

In der Höhle

Eine Rätselgeschichte für Kinder



Bei den Rätselgeschichten geht es darum, eine Person, ein Tier, ein Phänomen oder ein Fabelwesen zu erraten, wovon in den Geschichten die Rede ist. Die Kinder müssen genau zuhören, um auf die Lösung zu kommen. Das fördert die Konzentration, die Fantasie und die Kombinationsgabe.

Können die Grundschulkinder erraten, welches Tier hier gesucht wird?



Es war einmal ein Zauberwald, in dem viele magische Wesen lebten: Waldgeister, Trolle und Hexen, aber auch Waldnymphen, Zentauren und Einhörner. Das Einhornmädchen Luna lauschte mit Begeisterung den Geschichten ihrer Artgenossen, wenn diese von spannenden Abenteuern und merkwürdigen Vorkommnissen im Wald berichteten.

Eines Nachts, der Vollmond schien hell im dunklen Wald, beschloss Luna, selbst einmal ein Abenteuer zu erleben. Ihr prächtiges Horn funkelte im Mondlicht und ihr wunderschönes Fell glänzte silbern, als sie sich von den anderen Einhörnern entfernte und in den dichten Wald lief. Während Luna durch das Unterholz stapfte, streifte sie plötzlich ein Flügelpaar.

Eine Eule mit bernsteinfarbenen Augen blinzelte sie von einem Ast über ihr an. „Wohin des Weges, kleine Reisende?“, fragte diese mit tiefer Stimme.

„Ich suche nach Abenteuern, nach neuen Orten und Dingen“, antwortete Luna aufgeregt.

„Der Wald kennt viele Geheimnisse“, erklärte die Eule. „Vielleicht gibt es sogar eine Höhle, die zu betreten sich noch niemand getraut hat.“

Lunas Augen leuchteten vor Aufregung. „Eine geheimnisvolle Höhle? Das wäre fantastisch!“

Die Eule neigte den Kopf zur Seite und wisperte: „Geh diesen Weg noch bis zur alten Eiche und wende dich dann nach rechts. Folge dem Mondlicht, bis du zu einem großen Rosenstrauch gelangst. Dahinter befindet sich der Eingang der Höhle.“

Luna bedankte sich bei dem weisen Vogel und machte sich auf den Weg. Tatsächlich fand sie den Rosenstrauch, dessen Äste sich weit über einen Felsvorsprung verzweigten und dessen Blüten zartrosa im silbrigen Mondlicht leuchteten. Luna ging um den Strauch herum und

entdeckte tatsächlich den verborgenen Höhleneingang. Das Einhornmädchen neigte seinen Kopf und betrat vorsichtig die dunkle Höhle, die so groß war, dass Luna bequem in ihr stehen konnte. Ein wenig Mondlicht schien hinein und Luna konnte eine wundersame Welt voller funkelnder Kristalle und glitzernder Steine in den Felswänden erkennen. Vor Bewunderung wieherte sie laut. Doch dann erschrak sie, als auf einmal ein kleines Wesen auftauchte, das sie im Zickzackflug umkreiste.

„Wer stört meinen Schlaf?“, wollte das geflügelte Tier wissen.

„Oh, entschuldige bitte! Das wollte ich nicht!“ Luna erklärte, wer sie war, und verließ dann diesen Ort voller Magie und Abenteuer.

Zufrieden trabte sie durch den dunklen Wald zurück nach Hause und erzählte ihrer Familie von ihrer aufregenden Entdeckung in der geheimnisvollen Höhle. Sie fragte ihren Vater, ob er wisse, welches Tier in der Höhle leben würde, und er erklärte es ihr. Wisst ihr auch, wessen Schlaf Luna dort gestört hat?

Lösung: Den Schlaf der Fledermaus

Im dunklen Wald, in der Vollmondnacht,

Das neugierige Einhorn in der Höhle lacht.

*Die **Fledermaus** fliegt, ein Schatten am Rand,*

Magie webt sich leise, verzaubert das Land.